



Die Rookie-Saison im Astra (unser Bild) ist Vergangenheit: Im neuen Jahr pilotiert Niklas Bauckhage einen Audi TT des Essener Speedone-Club, der nur von der Fahrzeuglackierung ans Ex-Fahrzeug erinnern wird. • Fotos: Holzer

Neue Audi-Schubkraft für die Bauckhage-Karriere

MOTORSPORT Lüdenscheider pilotiert TT in der Spezial-Tourenwagen-Trophy

Von Jörg Hellwig

KREISGEBIET • In der Vorsaison war er „Rookie“, der ausprobieren durfte. In der neuen Saison ist er zwar noch kein alter Hase, aber gerät härter denn je auf den Prüfstand: In seinem zweiten Jahr in der Spezial-Tourenwagen-Trophy darf und muss der heimische Nachwuchsfahrer Niklas Bauckhage, der einst beim AJT Halver erste Motorsport-Erfahrungen sammelte, zulegen.

Der Komparativ wird künftig ein viel gebrauchter Bestandteil im sportlichen Alltag des 22-Jährigen, der nicht mehr im schweren Rookie-Astra Lernkilometer absolviert: Schneller, leichter, konkurrenzfähiger wird er – falls die weitere Rennkarriere planmäßig verläuft – in den sieben Veranstaltungen mit sieben bis 14 Läufen der Spezial-Tourenwagen-Trophy. Auf der Kehrseite der Medaille steht aber ebenfalls die Stei-

gerung: „Das neue Cockpit wird für Niklas Bauckhage erheblich teurer.

„Aber es geht vorwärts und ist eine Superchance für mich“, freut sich der junge Sauerländer über das Vertrauen, das ihm der Essener Speed-One-Club entgegen bringt, der ihn auch schon im Rookie-Jahr betreute. Die Essener Motorsport-Spezialisten haben Bauckhage angeboten, in der neue STT-Saison einen von ihnen vorbereiteten und gewarteten Audi TT zu pilotieren, der derzeit vom Straßen- zum Rennfahrzeug umgebaut wird. Damit übernimmt der Club den Löwenanteil der Kosten. Doch Nennfelder, Sprit und Reifen muss Niklas Bauckhage als Minimum selbst aufbringen, geht deshalb seit Wochen Klinken putzen, um Sponsoren zu finden, die ihm eine möglichst komplette STT-Saison ermöglichen. „Natürlich möchte ich gerne alle 14 Läufe fahren. Aber wenn ich das



Blickt konzentriert nach vorn: Niklas Bauckhage.

Geld nicht zusammenbekomme, muss der Audi auch vermietet werden“, weiß der Motorsport-Junior, dass noch eine Menge Arbeit vor ihm liegt, bevor er die Saison in trockenen Tüchern hat.

Vom neuen Auto verspricht sich der Bergstädter eine Menge: Gut 300 PS soll das 1,8 Liter Turbo-Triebwerk leisten, das den Audi wegen des Umrechnungsfaktors genau so in die Klasse von 2,0 bis 3,5 Liter befördert, in der Bauckhage auch als Neuling beheimatet war. Der rassige Rennfahrzeug-Umbau soll das Geschoss aus Ingolstadt freilich erheblich leichter machen als den Vorjahres-Opel. „Ob man damit konkurrenzfähiger ist, müssen wir noch abwarten. Schließlich wissen wir nicht, wie die Gegner im Winter noch aufrüsten“, gibt Bauckhage nur vorsichtige Prognosen über den Saisonverlauf ab. Je zweimal ist die vom Lüdenscheider Motorsport-Veteranen Rolf Krepschik promotete STT zu Gast auf Hockenheim- und Nürburgring, je eine Doppel-Veranstaltung gibt's in Spa, Zolder sowie Assen.

Kontakt zu Niklas Bauckhage via www.niklas.bauckhage@live.de